

Partnertreffen in Heidelberg

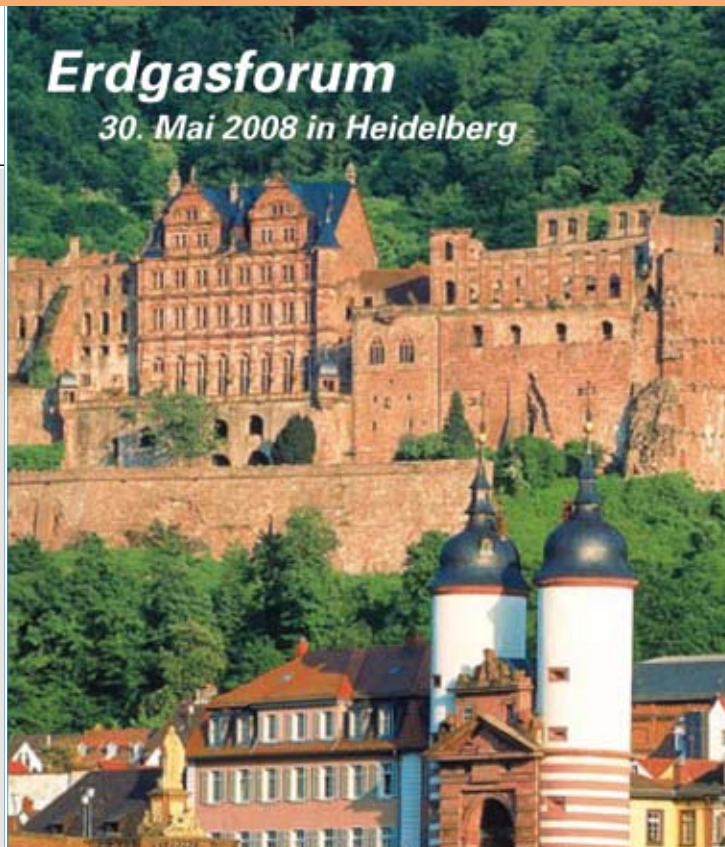
16. bundesweites Erdgasforum am 30. Mai

Auch nach 30 Jahren Marktpartnerschaft zwischen Fachhandwerk und Gasversorgern hat man gemeinsame Ziele. Beispielsweise mehr Energieeffizienz: Um auf dem von Brüssel verordneten Weg möglichst weit zu kommen, wird man auf dem Erdgasforum Möglichkeiten erörtern.

Kein Geheimnis macht die Gaswirtschaft aus der Erkenntnis, dass dem Fachhandwerk eine entscheidende Bedeutung in der Kundenberatung zukommt. Immer dann, wenn es darum geht, das betagte Heizsystem durch moderne Technik zu ersetzen, ist Umfragen zufolge der betreuende Handwerksunternehmer der wichtigste Ratgeber. Was aber kann am Point-of-Sale dafür getan werden, dass sich der Kunde gut beraten fühlt? Schließlich ist eine befriedigende Antwort darauf im Interesse aller Beteiligten – und der Umwelt.

Gleich zu Beginn des Erdgasforums wird der Klimaschutz ein wichtiger Punkt unter den Fachbeiträgen sein (siehe Programm-Übersicht). Vonseiten des Fachhandwerks zeigen sich die Bemühungen um mehr Energieeffizienz durch die neue Wartungsinitiative „Wir checken für Deutschland“. Ebenso von Bedeutung sind die Weiterbildungen zum Energieberater – insbesondere für den selbst genutzten Gebäudebestand, denn entsprechende Dienstleistungen stoßen dort auf ein hohes Potenzial an Möglichkeiten.

Die Versorgungssicherheit mit dem Energieträger Erdgas sowie die forcierte Weiterentwicklung zukünftiger Heizgeräte bis hin zur Kraft-Wärme-Kopplung im kleinen Leistungsbereich hat Priorität bei den Gaslieferanten. Die Teilnehmer in Heidelberg werden nicht nur das Neueste zu diesen Themenschwerpunkten hören, sondern



Das vollständige Programm zum Branchentreff haben SHK-Mitgliedsbetriebe mit der Direktaussendung im März erhalten.

Fachprogramm

Freitag, 30. Mai 2008

09.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung durch Bruno Schliecke (ZVSHK) und Reinhard Schüler (BDEW)

10.00 Uhr

Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit – Ist die Branche gerüstet?

- Nationale und internationale Rahmenbedingungen
- Herausforderungen und Chancen für Gaswirtschaft und Handwerk

Dr. Joachim Pfeiffer (MdB)

Michael Kronenbitter (Gasversorgung Süddeutschland)

Andreas Müller (ZVSHK)

11.45 Uhr

Kunde und Öffentlichkeit im Fokus

- Marketing der Gaswirtschaft
- Aktionsprogramm der Initiative Erdgas pro Umwelt (IEU)
- Umsetzungsstrategien im Handwerk

Dr. Hans-Peter Zabel (Thüga)

Werner Willmes (IEU)

Birgit Jünger (ZVSHK)

13.45 Uhr

Podiumsdiskussion „Energieeffizienz im Gebäudebereich“ mit einführenden Vorträgen

- Technologien der Zukunft
- Energiedienstleistungen für den Markt

Dr. Stephan Ramesohl (E.ON Ruhrgas)

Udo Wirges (ZVSHK)

15.15 Uhr

Festvortrag „Klimaschutzstrategien des 21. Jahrhunderts“
Prof. Hartmut Graßl (Max-Planck-Institut)

in Sachen Klimaschutz auch durch den Festvortrag in die Strategien der Zukunft Einblick nehmen können.

Attraktives Rahmenprogramm

Traditionell bietet das Erdgasforum seinen Teilnehmern im Rahmenprogramm Gelegenheit zum persönlichen Dialog und zur geselligen Unterhaltung. Am Begrüßungsabend (29. Mai) genießen die Teilnehmer das Ambiente im Restaurant Lindbergh am Mannheimer Flughafen. Am Freitag, dem 30. Mai, gibt es für die Damen zwei alternative Besich-

tigungsprogramme in Heidelberg. Ab 19.00 Uhr beginnt ein Gesellschaftsabend im Heidelberger Kongresshaus mit einem Empfang. Anschließend wird neben einem festlichen Abendessen ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten.

Allgemeine Hinweise

Programm und Anmeldeunterlagen zum 16. Erdgasforum erhalten die Betriebe durch die ZVSHK-Direktaussendung Mitte März. Veranstaltungsort ist das Kongresshaus Heidelberg.

Für die Unterbringung wurden in vier Hotels entsprechende

Zimmerkontingente unter dem Stichwort „Erdgasforum“ reserviert. Die Preise liegen zwischen 120 und 180 Euro.

Die Teilnehmergebühr für das gesamte Programm beträgt 135 Euro pro Person (nur Fachprogramm: 90 Euro pro Person). Wer lediglich am Damenprogramm teilnimmt, zahlt 45 Euro pro Person. Anmeldungen für das Erdgasforum sowie das Rahmenprogramm nimmt der ZVSHK bis zum 15. Mai entgegen. Informationen dazu auch unter www.wasserwaermeluft.de ■